

UMFRAGE DES TAGES: WEGEGEN SIND SIE GEIMPFT?

Vom 26. bis 30. September veranstaltet das Ärztenetz „Soestetal“ seine dritte Impfwoche. Die MWZ wollte von den Befragten wissen, wogegen sie geimpft sind.

„Die Impfungen, die häufig aufgetischt werden müssen, habe ich. Gegen Grippe wollte ich mich auch impfen lassen, denn auf der Arbeit habe ich viel mit Menschen zu tun.“



Jessica Karatz (20)
Cloppenburg

„Ich habe die üblichen Impfungen und bin gegen Gebärmutterhalskrebs geimpft. Andere Impfungen brauche ich nicht, ich bin nicht besonders krankheitsanfällig.“



Nicole Kurpas (15)
Cloppenburg

„Ich habe die Impfungen, die eigentlich jeder hat, die also auch oft aufgetrischt werden müssen. Zur Vorsorge bin ich auch noch gegen die Grippe geimpft.“



Simon Schlangen (19)
Lindern

„Ich bin gegen Mundstarrkrampf, Hepatitis, Tetanus und gegen die Schweinegrippe geimpft. Die Schweinegrippeimpfung hat ziemlich weh getan.“



Tobias Schütte (19)
Lindern

Ärzte wollen Impfmüdigkeit bekämpfen

MEDIZIN Dritte Aktionswoche des Ärztenetzes „Soestetal“ vom 26. bis 30. September – Cityfest Infostand

Neun Arztpraxen in Cloppenburg beteiligen sich. Sechs Impfungen stehen diesmal im Fokus. VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Im Kampf gegen die Impfmüdigkeit in der Bevölkerung veranstaltet das Ärztenetz „Soestetal“ vom 26. bis 30. September seine dritte Impfwoche. Bereits am Sonnabend, 24. September, 10 bis 14 Uhr, bauen die Mediziner dazu einen Infostand beim Cityfest auf.

Unter dem Motto „Impfen schützt Sie und Ihre Mitmenschen“ beteiligen sich die Praxen Detlef Bohnert (Psychiatrie/Psychotherapie), Joachim Berndt (Allgemeinmedizin), Alexander von Dalwigk/Mat-



Bereiten die dritte Cloppenburger Impfwoche vor (von links): Matthias Wenck, Susanne Lehnkuhl-Eichhorn, Beate Pogge-

mann, Heinrich Klöcker, Franz Gensing

BILD: PRIVAT

Heinrich Klöcker (Allgemeinmedizin), Beate Poggenmann (Kinder- und Jugendmedizin) und Thomas Siedler (Allgemeinmedizin) an der Aktion. Ihren Fokus haben die Cloppenburger Ärzte in diesem Jahr auf folgende Impfungen gerichtet:

schnellen ärztlichen Handelns kann die Erkrankung zu Hirnhautentzündung, Absterben der Arme und Beine und zum Tod führen.

Keuchhusten: Eine bakterielle Erkrankung der Atemwege, unter der Erwachsene bis zu sechs Monate leiden können.

HPV: In Deutschland erkranken pro Jahr rund 6500 Frauen an Gebärmutterhalskrebs, von denen 1700 sterben.

Influenza: Besonders Personen über 60 Jahre sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit chronischen Krankheiten der Atemorgane, Herz-, Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankungen, Diabetes und Immundefekten sollten sich gegen Influenza schützen.

Pneumokokken: Eine bakterielle Infektion, die zu Lungen-, Mittelohr- und Hirnhautentzündungen führen kann.

Meningokokken: Trotz

Die Gefahr einer Hirn- und Hirnhautentzündung ist durch die Impfung zu umgehen. ■ Darüber hinaus wollen die Ärzte an ihrem Cityfeststand über Impfungen gegen FSME, Kinderlähmung, Tetanus, Diphtherie, Masern, Mumps, Röteln und Windpocken informieren.

thias Wenck (Allgemeinmedizin), Susanne Lehnkuhl-Eichhorn (Allgemeinmedizin), Norbert Naber/Ulrich Nerenz (Innere Medizin); Holger Laing (Allgemeinmedizin).